

Diese Zeit braucht diese Tageszeitung

Von Aktion und Kommunikation

Mit jedem Krieg sortiert sich die Linke neu. Ukraine-Krieg, Flächenbrand in Nahost, Waffenlieferungen und deutsche Militäreinsätze sind von erheblicher Propaganda begleitet, die ihre Wirkung selbst auf Menschen mit fortschrittlicher Gesinnung nicht verfehlt. Die Pläne der Bundesregierung für eine drastische Aufrüstung und die Stationierung von US-Raketen auf deutschem Boden haben immerhin auch zu einem neuen Ansatz für eine starke Friedensbewegung geführt. Um in diesen schwierigen Zeiten gut informiert zu sein, sich nicht beirren zu lassen, immer die Frage beantwortet zu bekommen, wem das nutzt und wem das schadet, braucht es die Tageszeitung *junge Welt*. Deshalb empfehlen wir allen Friedensfreunden ein Abonnement dieser Zeitung. Viele haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten im Internet oder am Kiosk mit der *jW* über die aktuelle Weltlage informiert und so den hohen Nutzwert der Zeitung kennengelernt. Allerdings können wir diesen nur erhalten und ausbauen, wenn möglichst viele auch den nächsten Schritt gehen und ein Abo der *jW* schalten: Print oder online, gerne auch beides. In den vergangenen zwei Wochen sind diesen Schritt 191 Bestellerinnen und Besteller gegangen, womit wir fast die Hälfte unseres Ziels erreicht haben: 3.000 Abos für die Pressefreiheit! Abonnieren Sie, verschenken Sie ein Abo, oder empfehlen Sie die Zeitung weiter! Ihr Beitrag zählt!

Zum Abonnieren verwenden Sie bitte den Coupon aus der Zeitung oder das Formular unter [jungewelt.de/abo](https://www.jungewelt.de/abo). Unsere Aboabteilung nimmt Ihre Bestellungen gern auch telefonisch unter 0 30/53 63 55-80/-81/-82 entgegen

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/486107>